



© Manfred Seidl

WHA Mautner-Markhof Gründe

Krausegasse 7
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Geiswinkler & Geiswinkler

BAUHERRSCHAFT
Neues Leben

TRAGWERKSPLANUNG
Anton Harrer

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Auböck+Kárász

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
27. Mai 2015



WHA Mautner Markhof Gründe

Das Wohnquartier am Areal der ehemaligen Mautner-Markhof Gründe folgt wie zuvor schon das Areal am ehemaligen Nordbahnhof dem Motto „interkulturelles Wohnen“.

Die Sockelzone der Baukörper wird zum Fundament der sozialen Integration: gemeinschaftliches Arbeiten, selbstorganisierte Kinderbetreuung und kulturelle Veranstaltungen im großen teilbaren Mehrzwecksaal stehen allen Bewohnern zur Verfügung und werden von ihnen mitorganisiert. Das Eingangsniveau zur Sockelzone liegt abgesenkt unter dem eigentlichen Erdgeschossniveau. Der tiefergelegte Freiraum wird mit bepflanzten Böschungen und Gartenterrassen gerahmt. Die großzügige Dimensionierung ermöglicht die Belichtung der tiefergelegten Gemeinschaftsräume mit Tageslicht. Die Innenhalle jedes Baukörpers erschließt als Teil des Raumkontinuums alle Gemeinschaftsbereiche und schafft dadurch eine attraktive Kommunikationszone. Sie verbindet den 2-geschossigen Dachgarten mit dem ebenerdigen gemeinschaftlichen Freibereich.

Für die Wohnungen entwickelten die Architekten ein modulares System, dessen Grundstruktur eine nachhaltige Nutzungsflexibilität ermöglicht, indem die Unterteilungen der Wohnungen frei wählbar und nachträglich auch leicht änderbar sind. Eine zukünftige Anpassung an wechselnde Bedürfnisse ist hier miteingeplant.

Vorgesetzte, ausschwingende Vertikalgärten bereichern die privaten Freiräume jeder



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

WHA Mautner-Markhof Gründe

Wohnung. Ähnlich wie zuvor schon für den Wohnbau im Sonnwendviertel sind die wohnungsbezogenen Freiräume mit Pflanztrögen ausgestattet. 80 cm hohe Tröge inklusive Rankgerüste unterstützen die Aneignung der Freiräume und bieten den Bewohnern einen willkommenen Sichtschutz.

Die kleinteilig perforierte, metallische Balkonverkleidung schützt vor neugierigen Einblicken und ermöglicht gleichzeitig Ausblicke. Lichteinfall erzeugt auf der Lochblechfassade changierende Lichtreflexe, die den glänzenden Abschluss dieses Vorzeigeprojektes für geförderten Wohnbau in Wien bilden. (Text: Martina Frühwirth nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Geiswinkler & Geiswinkler (Kinayah Geiswinkler-Aziz, Markus Geiswinkler)

Mitarbeit Architektur: Roland Benesch (PL)

Bauherrschaft: Neues Leben

Tragwerksplanung: Anton Harrer

Landschaftsarchitektur: Auböck+Kárász (Maria Auböck, János Kárász)

Soziale Nachhaltigkeit: wohnbund:consult (Ernst Gruber)

Fotografie: Manfred Seidl

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2010

Planung: 2011 - 2014

Ausführung: 2012 - 2014

Bruttogeschossfläche: 14.300 m²

Nutzfläche: 10.600 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Materialwahl: Stahlbeton

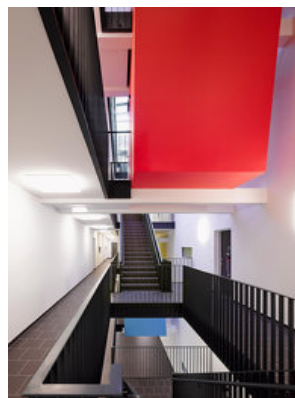
Zertifizierungen: Zertifiziertes Passivhaus nach PHPP

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

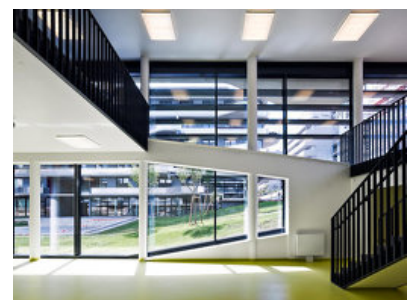
Strabag



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

WHA Mautner-Markhof Gründe

AUSZEICHNUNGEN

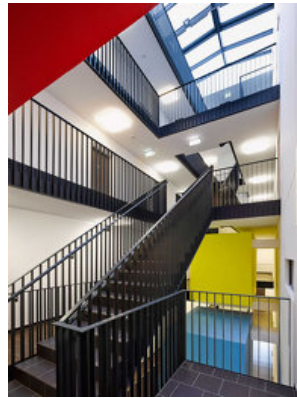
ZV-Bauherrenpreis 2015, Nominierung

WEITERE TEXTE

Wohnanlage „Global Park“, Mautner Markhof Gründe, newroom, Montag, 2. November 2015, 00:00 Uhr



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

WHA Mautner-Markhof Gründe



Grundriss Gartengeschoss



Grundriss Edgeschoss



Grundriss 1.OG